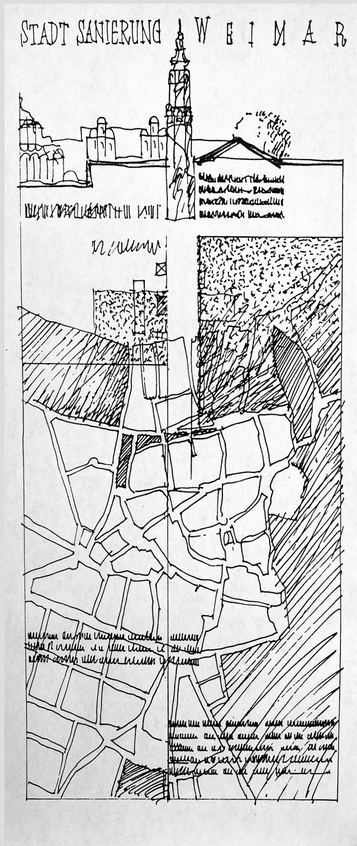

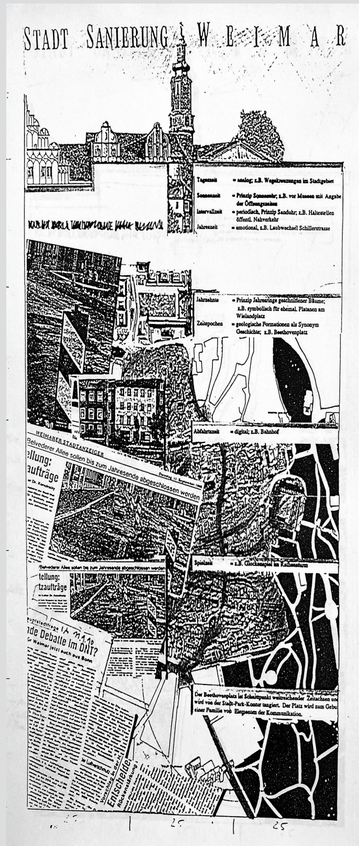

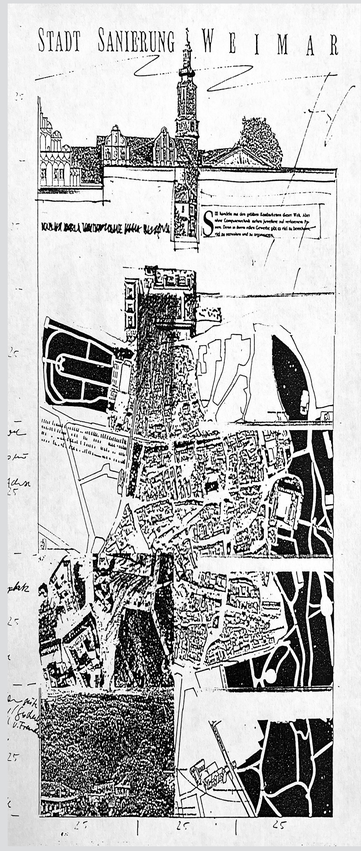

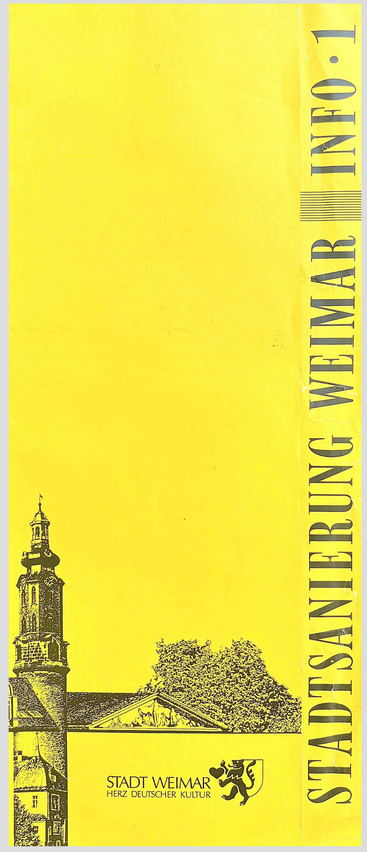

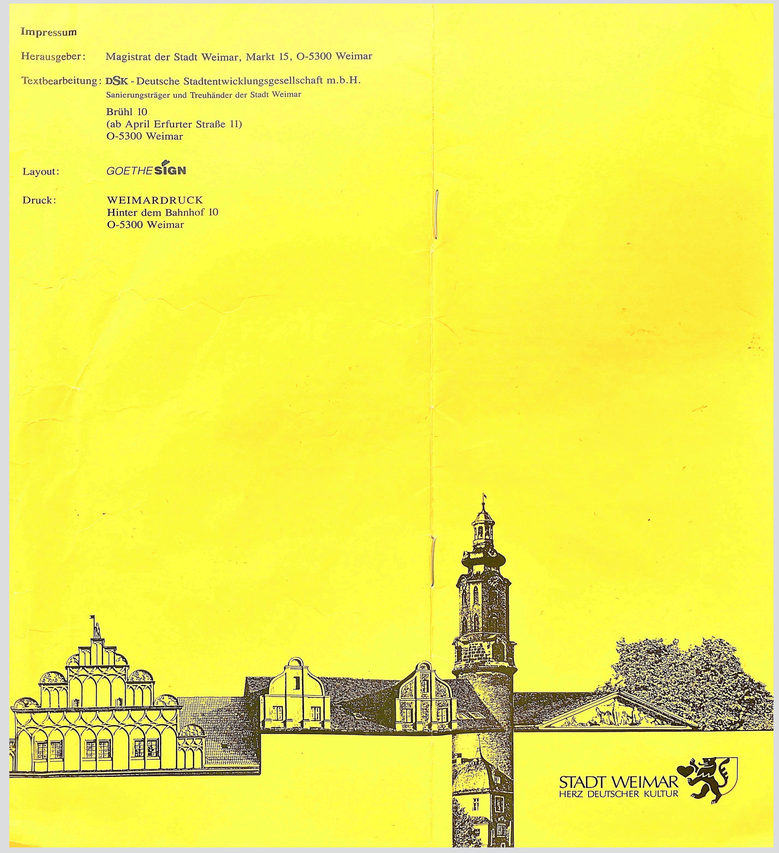

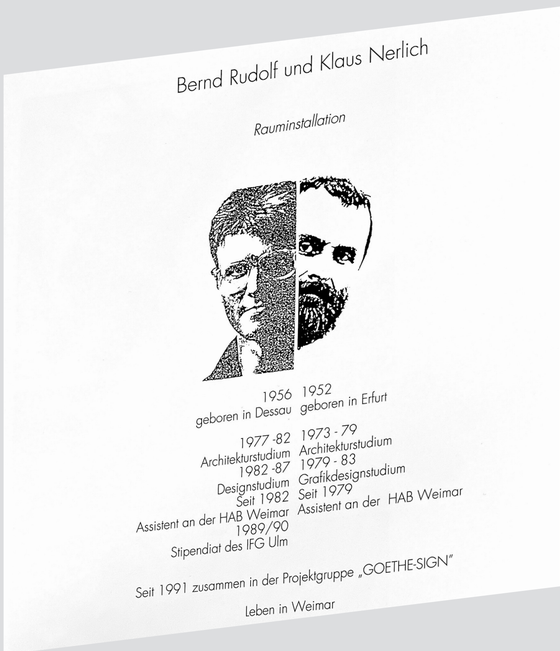

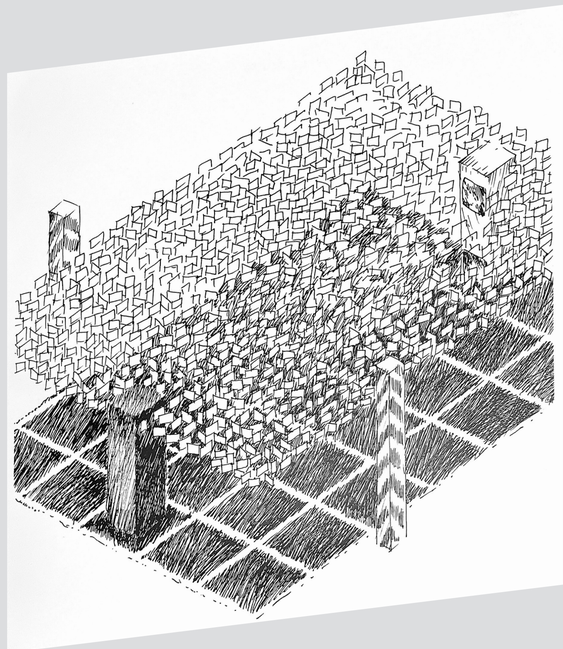

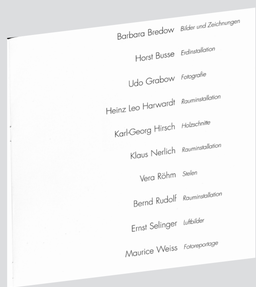

MEHL-ART / mail-art
Grenzverwischungen unter Europabildern

Postkarten überwanden schon immer Grenzen, senden Botschaften, wecken Sehnsüchte, projizieren Wunschbilder und haben ihre eigene Wirklichkeit. Sich selbst ein Bild zu machen, erfordert Grenzen zu überschreiten.
Die Rauminstallation schwebender gesammelte Postkarten aus dem Ausland veranschaulicht Ersatzreisen der DDR-Bürger in Augenhöhe. Meridiane aus Mehl auf dem Boden gebieten Vorsicht während der Annäherung an die Bilder und Texte, ein gedankliches Vertiefen in die Karten lässt jedoch schnell die ursprüngliche Vorsicht vergessen.
So entstehen Verwischungen, die bald einer Landkarte ähneln.

Konzept der Ausstellung: Barabara Bredow und Udo Grabow

Deutscher Werkbund Hessen e.V.
Frankfurt am Main 1991

werkbund

Die Projektgruppe *GOETHE* **SIGN** entstand 1991 aus der Initiative von Architekten, Designern und Grafikern für ihre Stadt Weimar als Partner von Institutionen, Einrichtungen, Organisationen und Initiativen der Kommune.

Sie zielte auf den Erhalt kultureller Identität und die Umsetzung konsensfähiger Leitbilder im zwei- und dreidimensionalen Kommunikationsdesign für die öffentlichen Räume der Stadt Weimar.

Sie lieferte komplexe Studien und Modelle und realisierte zahlreiche Ausstellungsprojekte im Rahmen des Sanierungsprogrammes der Stadt.

Das Konzept wurde für weitere Städte adaptiert.

Logos Stadtsanierung: Bernd Rudolf

GOETHE**SIGN**

Projektgruppe *GOETHE***SIGN**
Gründungsmitglieder: Klaus Nerlich, Bernd Rudolf, Helmut Hengst
Ausstellungen / Design- und Kunst-Projekte für Weimar